



**Westdeutscher Hockey-Verband e.V.**  
**Berichte aus dem Präsidium zum Verbandstag**  
**30. April 2022**

INHALT

1. Bericht des Präsidenten
2. Bericht des Vizepräsidenten Kommunikation
3. Bericht des Vizepräsidenten Finanzen
4. Bericht des Vizepräsidenten Sport
5. Bericht des Vizepräsidenten Schiedsrichter
6. Bericht der Vizepräsidentin Sportentwicklung und Vereinsmanagement
7. Bericht der Vizepräsidentin Jugend



# 1. Bericht des Präsidenten

## Rückblick auf das Jahr 2021

Nach dem Stillstand 2020 haben wir uns in dem letzten Jahr zumindest ansatzweise über Hockey auf dem Feld und in der Halle freuen können. Auch wenn wir in den Möglichkeiten als Zuschauer direkt am Platz deutlich eingeschränkter gewesen sind als in früheren Jahren haben wir zumindest im Livestream wieder zahlreiche Events verfolgen können.

Die DM Final Four auf dem Feld konnten gespielt werden und wir gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich den Damen des Düsseldorfer HC sowie den Herren von Rot Weiß Köln zum Gewinn der deutschen Feldhockey-Meisterschaft der Saison 2019/2020/2021. Auch im Jugendbereich waren die Mannschaften aus dem Westen erfolgreich und konnten in der U16 den Titel zum Club Raffelberg holen. Glückwunsch ebenfalls an unsere weibliche Jugend für den Sieg des Länderpokals: Westdeutschland gewinnt den Hessenschild.

Das Jahr 2021 war auch der Start der Hockeyliga e.V. mit zahlreichen Vereinen aus dem Westen. Hier gratulieren wir den Herren des Bonner THV sowie den Damen des Deutschen Sportklubs Düsseldorf (DSD) zur westdeutschen Meisterschaft der Regionalligasaison Feld 2019/2020/2021 und damit zum Aufstieg in die zweite Feldhockey-Bundesliga.

In weiteren Ligen konnten sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich Spiele ausgetragen und Auf- und Absteiger ermittelt werden.

Die Olympischen Spiele 2020 haben mit einem Jahr Verspätung in Tokyo stattgefunden. Die Herren konnten leider nur den undankbaren Platz 4 hinter Indien belegen; die Damen sind nach überzeugender Vorrunde im Achtelfinale gegen Argentinien ausgeschieden

Wie im Vorjahr hat die Corona-Pandemie auch im Jahr 2021 unser gesellschaftliches Leben und damit unsere Möglichkeiten, aktiv unseren Sport auszuüben, maßgeblich bestimmt. Die Diskussionen um Durchführung bzw. Absage des Spielbetriebs liefen nahezu ununterbrochen. Sehr positiv aus der Sicht des Verbands war der faire Umgang der Vereine und Mannschaften miteinander und das gemeinschaftliche, verantwortungsvolle Handeln. Hierfür ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtler\*innen, Spieler\*innen, Schiedsrichter\*innen, Trainer\*innen, Betreuer\*innen und Fans unserer Jugend- und Erwachsenenmannschaften.

## Ausblick auf das Jahr 2022

Einen ersten großen Erfolg gab es bereits zu Beginn dieses Jahres. Die Damen des Düsseldorfer HC konnten bei der deutschen Hallenhockeymeisterschaft in ihrer Heimatstadt ihren Erfolg vom Feld mit einem Sieg gegen den Mannheimer HC wiederholen. Ein herzlicher Glückwunsch geht nach Düsseldorf.



Nach vorne geblickt ist es mein größter Wunsch, dass die hohen Inzidenzzahlen zurückgehen, die Pandemie bald endgültig überwunden sein wird und wir wieder zur Normalität zurückkehren werden. Normalität heißt für mich, sich wieder die Hände schütteln und sich in die Arme nehmen können. Bis dahin müssen und werden wir weiter verantwortungsvoll und geduldig mit der Krise umgehen. Der WHV wird zum gegebenen Zeitpunkt unter Beachtung der Corona-Verordnungen für den Sportbetrieb und die Zuschauer alles unternehmen, Hockey wieder richtig „auf Touren“ zu bringen.

Das geschieht mit höchster Motivation, da sich das außerordentliche Engagement der Hockeyfamilie bereits in den Mitgliederzahlen deutlich gemacht hat. Im letzten Jahr konnten wir knapp 1.800 neue Mitglieder gewinnen und zum ersten Mal in unserer Verbandsgeschichte die Zahl von 20.000 Mitgliedern „knacken“: der WHV steht zum 01.01.2022 mit 22.190 Mitgliedern (davon 12.204 männlich und 9.986 weiblich) zu Buche. Eine hervorragende Ausgangsbasis mit neuen Herausforderungen.

### **Schlussbemerkungen**

Bei aller persönlichen Betroffenheit und Sorge über das augenblickliche Weltgeschehen: lasst uns positiv nach vorne blicken.

Zum Abschluss danke ich allen Hockeyfreund\*innen in den Vereinen und Gremien, die unsere Arbeit im WHV konstruktiv begleitet und auch in der Krise mit großem Verständnis und der notwendigen Geduld unterstützt haben.

Ein spezieller Dank gilt den Mitarbeiter\*innen unserer Geschäftsstelle, dem Ehrenpräsidenten, den Kolleg\*innen aus dem Präsidium und den verschiedenen Ausschüssen sowie in gleicher Weise aber auch den Trainern sowie den Schiedsrichter\*innen des WHV für ihr großes Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz.

Mit Respekt und großer Anteilnahme erinnern wir uns an alle Hockeyfreunde, die uns in den letzten zwölf Monaten verlassen haben.

Duisburg, im März 2022

*Dr. Michael Timm*

(Präsident)



## **2. Bericht des Vizepräsidenten Kommunikation**

### **Allgemeines**

Pandemie und kein Ende. Mit dieser ernüchternden Erkenntnis möchte ich meinen Bericht zum diesjährigen Verbandstag beginnen und damit nahtlos an meinen Bericht vom letzten Jahr anknüpfen. Immerhin konnten und können wir ja unseren heiß geliebten Sport wieder ausüben. Dies spiegelt sich natürlich auch in den Zahlen wider...

### **Rückblick auf das Jahr 2021**

Zunächst einmal möchte ich Sie, wie immer an dieser Stelle, mit ein wenig Statistik erfreuen. Das Interesse an unserer Seite ist nach wie vor sehr hoch. Trotz anhaltender Pandemie und den sehr lästigen Fehlermeldungen, die uns immer wieder daran erinnern, dass die „Hockey-Datenbank überlastet ist“, waren die Zugriffszahlen stabil und der prozentuale Anteil der Klickraten auf gesamt hockey.de konnte sogar um durchschnittlich 8% erhöht werden.

Leider hat aber während der Pandemie Berichterstattung in den Regionalligen etwas gelitten. Vor allen Dingen bei den „Zweitvertretungen“ der Vereine konnten wir beobachten, dass die nötige Disziplin bei der Übermittlung der Spielberichte, bzw. der Torschütz:innen, irgendwie abhandengekommen ist.

### **Ausblick auf das Jahr 2022**

Mittlerweile wurde der Auftrag für den Relaunches an die Firma Computer Rock vergeben, die mit Hochdruck an der Umsetzung des verabschiedeten Konzeptes arbeiten.

Nach der Event-Seite „Olympischen Spiele in Tokio“, wurde bereits die Magazinseite auf das neue Layout umgestellt. Die Landesverbände folgen jetzt nach und nach, wobei der WHV und Hessen jetzt die Testphase bilden.

Ebenfalls in Angriff genommen wird die Beseitigung des lästigen Datenbankfehlers, der viele Anwender in ihrer täglichen Arbeit immer wieder blockiert.

Ich möchte alle Regionalliga-Vereine dazu auffordern, den Torticker der Regionalligen zu nutzen. Wir küren in jeder Saison die die jeweiligen besten Torschützen:innen. Es ist also auch im Sinne der Vereine, dass die TS-Liste aktuell ist. Erinnern möchte nochmal daran, dass die Übersendung eines Spielberichtes, für die Heimvereine nach unserer WHV-Spielordnung Pflicht ist.



## Schlussbemerkungen

Abschließend möchte ich mich herzlich bei meinen Präsidiumskollegen, der Geschäftsstelle, Gudrun Stry, Sebastian Folkers, Marcus Reifenberg und natürlich bei Michael „Ben“ Glubrecht für die außerordentlich gute Zusammenarbeit bedanken!

Duisburg, im März 2022

*Markus Rüsing*

(Vizepräsident Kommunikation)



### **3. Bericht des Vizepräsidenten Finanzen**

**Die Berichterstattung erfolgt auf dem Verbandstag.**

Duisburg, im März 2022

*Manfred Rieder*

(Vizepräsident Finanzen)



## 4. Bericht des Vizepräsidenten Sport

Liebe Hockeyfreundinnen und Hockeyfreunde,

leider waren auch die Feldsaison in 2021 und insbesondere die Hallensaison 2021/2022 durch die Corona- Pandemie beeinträchtigt.

Oberstes Ziel des von mir verantworteten Bereichs ist die Durchführung eines geregelten Spielbetriebs unter der Voraussetzung, dass die Gesundheit der Beteiligten möglichst sichergestellt wird.

Insbesondere in der Hallensaison führte dies zu einer Vielzahl von Spielverlegungen, da bei steigenden Inzidenzen immer wieder Mannschaften von Erkrankungen bzw. Verdachtsfällen betroffen waren. Trotzdem konnten wir durch eine hohe Flexibilität, Verständnis und Einsatz von allen Seiten eine sehr hohe Anzahl von Spielen absolvieren.

Diese hohe Anzahl der absolvierten Spiele ermöglicht es uns auch, die vom DHB neu gegründete 2.Bundesliga Damen in der kommenden Hallensaison zu besetzen und die vom letzten Verbandstag beschlossene Verkleinerung der Verbandsligen durchzuführen.

Hierzu waren im Damenbereich Relegationsspiele notwendig, die am 20.03.2022 in der Halle der ETG in Wuppertal durchgeführt wurden.

Die Gruppeneinteilung für die Hallensaison werde ich kurzfristig veröffentlichen.

Für den geleisteten Einsatz möchte ich mich bei allen Beteiligten, insbesondere bei meinem Team, bedanken.

Für die kommende Feld und Hallensaison hoffe ich, dass wir unseren Spielbetrieb in der gewohnten, geregelten Art und Weise durchführen können.

Duisburg, im März 2022

*Matthias Hecker*

(Vizepräsident Sport)



## 5. Bericht des Vizepräsidenten Schiedsrichter

### Allgemeines und Rückblick auf das Jahr 2021

Auch 2021 war wieder ein besonderes Jahr, das uns alle generell und auch in unserem Sport viel beschäftigt und Kraft gekostet hat. Wir konnten froh darüber sein, dass es uns Aktiven aber möglich war, reguläre Saisonabschnitte zu spielen und wieder ein Stück näher an die Normalität zu kommen. Dennoch war das vergangene Jahr auch für uns im Schiedsrichterbereich eine große Herausforderung. Zuerst natürlich auch, da sich der neu formierte SRA erst in die Arbeit, Strukturen und Mechanismen einfinden musste. Dass an dieser Stelle nicht immer alles perfekt läuft, ist sicher verständlich und klar. Wir sind hier aber weiterhin im Lernprozess und wollen das Schiedsrichterwesen auch künftig mit unserer Arbeit voranbringen. Des Weiteren war aber eben die Pandemie ein großer Faktor, der uns in unserer Arbeit begleitet hat. So war es zu Beginn unserer Arbeit nach dem letzten Verbandstag gar nicht klar, welche Möglichkeiten wir überhaupt haben, um Schiedsrichter\*innen aus- und weiterzubilden. Die ständige Planungsunsicherheit hat uns in diesem Bereich immer begleitet. Trotzdem können wir stolz auf drei praktische Lehrgänge zurückblicken. Auf dem Feld konnten wir bei Schwarz-Weiß Köln und in der Halle bei RTHC Leverkusen und Eintracht Dortmund die Verbandsschiedsrichter\*innen schulen. Ein großes Dankeschön an diese Vereine, die uns großartig unterstützt haben. Diese Anzahl an Lehrgängen hat uns geholfen, wieder in den Spielbetrieb zu kommen und uns auf die Saisons vorzubereiten. Auch konnten wir im Sommer letzten Jahres viele Testspiele der Vereine nutzen, um die so wichtige Saisonvorbereitung zu professionalisieren. An dieser Stelle gilt mein Dank natürlich allen Vereinen, die dies möglich gemacht haben.

Die immer noch andauernde Situation hat uns auch in der theoretischen Ausbildung dazu veranlasst, neue Wege zu gehen und unsere Lehrgänge in einen digitalen Rahmen zu übertragen. Mit einigen J(B)-Lehrgängen im Jugendbereich und einem C-Lehrgang im Erwachsenenbereich konnten wir dort den Grundstein legen, um Schiedsrichter\*innen aller Altersklassen auszubilden. Dies ist auch die Basis für unser aktuelles Vorhaben, in einem regelmäßigen Turnus Ausbildungsmaßnahmen anzubieten, um den großen Bedarf an Schiedsrichter\*innen ausbilden zu können. Diese Basis konnten wir im vergangenen Jahr aufbauen und bauen diese in Zukunft aus.

Trotz der Pandemie können wir also für den Ausbildungsbereich ein sehr positives Fazit ziehen. Im aktiven Spielbetrieb zeigt sich allerdings dasselbe Bild, wie auch in den vergangenen Jahren. Wir hatten an vielen Stellen unter einem akuten Schiedsrichtermangel zu leiden, der nicht gänzlich durch die vielen engagierten Schiedsrichter\*innen aufgefangen werden konnte. So kamen wir in der vergangenen Hallensaison "nur" auf eine Ansetzungsquote von etwa 90%, welche wir für die Vereine und Mannschaften als nicht befriedigend ansehen können. Wir brauchen also immer noch mehr aktive Schiedsrichter\*innen, die in der Ober- und Regionalliga zum Einsatz kommen können. Daher bleibt der Appell: Bitte bildet in Euren Vereinen Schiedsrichter\*innen aus, damit wir den Spielbetrieb auf dem aktuellen Niveau sichern und in Zukunft ausbauen können.





Im Themengebiet Spielbetrieb kommt man aber auch leider wieder nicht an der Pandemie vorbei: Kurzfristige Spielabsagen und daraus resultierende Spielverlegungen konnten aber aufgrund hoher Flexibilität aller Beteiligten überwiegend gelöst werden. Daher können wir die Ansetzungsquote von 90% gleichzeitig auch als einen großen Erfolg in Sachen Kommunikation und Spielplanung werten. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Staffelleiter\*innen, die tatkräftig bei der Kommunikation zwischen Vereinen, Schiedsrichter\*innen und Schiedsrichterausschuss unterstützt haben. Wir haben den Austausch mit allen Beteiligten als sehr angenehm, konstruktiv und kommunikativ wahrgenommen. Vielen Dank an dieser Stelle!

Doch auch neben dem Platz ist im Schiedsrichterwesen viel passiert: Ein Highlight des vergangenen Jahres war nach einer einjährigen Zwangspause die jährliche Schiedsrichtertagung mit anschließendem Grillen in Köln. Es war für alle Anwesenden ein tolles Gefühl, das Schiedsrichterteam wieder gemeinsam versammelt zu haben. Bei dieser Gelegenheit konnten wir neben dem gemeinsamen Beisammensein natürlich auch die Weiterbildung unserer Schiedsrichter\*innen mit einem Gast vorantreiben. Olympiaschiedsrichter Coen van Bunge aus den Niederlanden konnte uns hier mit seiner Erfahrung unterstützen.

Neben den klassischen Lehrgängen und bekannten Maßnahmen haben wir auch ein neues Format der Weiterbildung unserer Verbandsschiedsrichter\*innen etablieren können. In regelmäßigen Abständen trifft sich der Schiedsrichterkader zu Online-Schiedsrichtertreffen, um Videos, Briefings und andere wichtige Teile der Arbeit als Unparteiische\*r zu besprechen.

Auch sind wir im vergangenen Jahr in die Planung eines Leistungskaders im Schiedsrichterbereich eingestiegen, welcher in den kommenden Wochen seine konstituierende Sitzung haben wird und ambitionierten Schiedsrichter\*innen weitere Fortbildungsmöglichkeiten eröffnen soll.

Zum Schluss möchte ich noch die Chance dieses Berichts nutzen, um **Danke** zu sagen. Danke an die weiteren Mitglieder des Präsidiums und des Verbandsausschuss für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Auch den Vereinen unseres Verbands möchte ich für den guten Austausch und die gemeinsame Arbeit danken. Der Schiedsrichterausschuss hat in diesem Jahr verstärkt versucht, die Kommunikation zum Jugend-SRA zu vertiefen. Daher möchte ich dem gesamten Jugend-SRA, namentlich Hendrik Völker, Jannik Boelke, Denis Scharwächter und Julia Jungbluth für ihren Einsatz im Jugendbereich danken! Hendrik ist bei dem vergangenen Verbandsjugendtag nicht erneut als Jugendschiedsrichterreferent angetreten und Lukas Siebeck wurde als sein Nachfolger gewählt. Ich danke Hendrik für seinen unermüdlichen Einsatz für das Schiedsrichterwesen. Auch Jannik Boelke wird nicht weiter als Jugendansetzer zur Verfügung stehen. Auch Jannik möchte ich herzlich für seine stetige Arbeit für das Jugendhockey danken.

Als SRA haben wir uns als Ziel gesetzt, für alle Vereine, Schiedsrichter\*innen und Verantwortliche Ansprechpartner zu sein. Dieses Ziel nimmt viel Zeit in Anspruch und wir versuchen hier jedem und jeder gerecht zu werden. Für diese Aufgabe hat unser SRA viel Arbeit



investiert im vergangenen Jahr. Daher möchte ich namentlich Fabian Blasch, Ingo Keßner, Thomas Hinsken, Hendrik Völker und Jannik Boelke danken. Gregor Küpper hat als Ansetzer Besonderes geleistet und alles gegeben, um den Spielbetrieb von Seite der Schiedsrichter\*innen bestmöglich zu gestalten.

Ich denke, dass wir als WHV-Hockeygemeinde unserem Schiedsrichterteam besonderen Dank zollen sollten. Unsere Schiedsrichter\*innen haben flexibel, stetig und jederzeit Einsatz für unseren Verband gezeigt. Vielen Dank an Euch alle an dieser Stelle! Ohne Euch geht es nicht!

## **Ausblick auf das Jahr 2022**

Sicherlich wird uns das kommende Jahr 2022 vor weitere Herausforderungen stellen, was die Pandemie angeht. Hiervon möchte sich die Hockeyfamilie und insbesondere das Schiedsrichterteam nicht entmutigen lassen. Daher werden wir weiter an der Qualität und Quantität der Schiedsrichter\*innen arbeiten. Konkret wird zum 01.08.2022 die Pflicht zur namentlichen Benennung von Verbandsschiedsrichter\*innen von unserem Präsidium durchgesetzt. Diesen Schritt halte ich aus Sicht des Schiedsrichterausschusses für essentiell Wichtig, um das nötige Bewusstsein für unsere Problematik in den Vereinen zu schaffen. Wir wollen im kommenden Jahr entsprechend viele Ausbildungsmöglichkeiten schaffen, damit alle Vereine ihre individuellen Ziele der Schiedsrichtergewinnung erfüllen können, sofern dieser Wunsch aus der Vereinen kommt. Wir sind als Schiedsrichterausschuss jederzeit bereit, in persönlichen Gesprächen unser Möglichstes zu tun, um die Vereine bei der Ausbildung der Verbandsschiedsrichter\*innen zu unterstützen. Ich denke, dass dieses Thema im kommenden Jahr bestimmend für uns sein wird und daher richten wir ein besonderes Augenmerk auf diesen Bereich.

Dennoch werden wir auch weiterhin in der Weiterbildung des bestehenden Schiedsrichterka- ders aktiv sein. Auch in diesem Jahr wollen wir die Qualität der Schiedsrichter\*innen durch unsere bekannten Tools wie das Video der Woche, den Leistungskader, regelmäßige Schiedsrichtertreffen, Lehrgänge und die Schiedsrichtertagung entwickeln. Schon jetzt haben wir in diesem Jahr drei praktische und zwei theoretische Lehrgänge zu diesem Zweck durchgeführt.

Zum 01.08. werden wir außerdem ein neues Einstufungssystem einführen, welches die geforderten Kompetenzen der Schiedsrichter\*innen genauer in den Blick nimmt. Wir werden hier weiterhin daran arbeiten, dass die Qualität auf dem Platz dem steigenden Anspruch und der starken Leistung unserer Vereine gerecht wird.

Außerdem verfolgen wir auch weiterhin das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen dem Jugend- und dem Erwachsenenbereich im Schiedsrichterwesen zu intensivieren. An dieser Stelle möchte ich alle Vereine, Schiedsrichter\*innen und Hockeyinteressierte einladen, sich bei der Verbesserung des Schiedsrichterwesens zu beteiligen. Wir stehen jederzeit bereit, um gute Ideen in die Tat umzusetzen und uns weiterhin nach vorne zu bewegen.



## Schlussbemerkungen

Für das kommende Jahr wünscht sich der Schiedsrichterausschuss und ich mir persönlich, dass wir die Arbeit gemeinsam mit unseren Partner\*innen in den Vereinen, in den Gremien des WHV und in der Schiedsrichtergemeinde fortsetzen und intensivieren können. Wir haben in den kommenden Jahren das Problem des Schiedsrichtermangels zu bekämpfen und da sollten wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Um unseren Sport auf allen Ebenen voranzubringen ist das meiner Ansicht nach unerlässlich.

Ich wünsche allen Hockeyfreunden einen guten Start in die Feldsaison.

Duisburg, im März 2022

*Philipp Hesselmann*

(Vizepräsident Schiedsrichter)



## **6. Bericht der Vizepräsidentin Sportentwicklung und Vereinsmanagement**

***Bericht folgt noch***

Duisburg, im März 2022

*Claudia Aßkamp*

(Vizepräsidentin Sportentwicklung und Vereinsmanagement)



## 7. Bericht der Vizepräsidentin Jugend

### Rückblick auf das Jahr 2021

Ein ereignisreiches 2021 liegt hinter uns, leider mit viel zu wenig Spielverkehr. Corona erlaubte keine Spiele im ersten Halbjahr des Jahres, lediglich durften die Vereine trainieren und mussten einmal mehr Hygienekonzepte (die wievielen waren es? Man kann sie kaum noch zählen.) erstellen und befolgen. Ich habe großen Respekt vor der Leistung unserer Vereine in diesen Zeiten.

Im zweiten Halbjahr konnten wir aber losspielen. Es gab eine kurze, knackige Feldsaison mit Westmeistern in allen Altersklassen. Apropos Altersklassen: in diesem Jahr wurden die Altersklassen vom DHB umbenannt, sie heißen nun weibliche (wU) und männliche Jugend (mU) in den Stufen 6 -18.

Wir gratulieren folgenden Westdeutschen Meistern in ihren Altersklassen:

Feld 2021	Regionalliga	Oberliga	Verbandsliga
wU18	RWK	ETB	SW Neuss
wU16	CR	KHTC	SW Bonn
wU14	HTCU	GHTC	DHC
wU12	HTCU	ETUF	HTC Kupferdreh
mU18	DSD	CR	Moerser TV
mU16	RWK	SW Neuss	Dünnwalder TV
mU14	HTCU	Bielefelder TG	Dünnwalder TV
mU12	RWK	DSD	Münster

Überregional waren Westvereine ebenfalls erfolgreich. Ein Deutscher Meistertitel ging an die wU16 des Club Raffelberg und das Finale des Deutschen Jugendpokals wurde in einem tollen Turnier vom DSC ausgerichtet und hatte zwei Westvereine als glückliche Sieger. Der Kahlenberger HTC bei der wU16 und SW Neuss bei der mU16 konnten die Siegerpokale erringen. Allen Spielerinnen und Spielern, Trainerinnen und Trainern und Eltern von CR, KHTC und SWN gratulieren wir ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen.

Näheres zum Spielverkehr entnimmt bitte dem separaten Bericht des Jugendwarts Spielverkehr unten.

Unsere Landeskadermannschaften durften endlich mal wieder zum Hessenschild- bzw. Franz-Schmitz-Pokal fahren. Die Mädels gewannen in einem spannenden Endspiel im Shoot out und errangen das Hessenschild, die Jungs landeten leider nur auf Platz 5, da ist Luft nach oben.

Mit Beginn der Feldsaison haben wir unsere **Respect is Hockey**-Kampagne gestartet. Unsere Schiedsrichter tragen den Aufbügler auf ihren Shirts und auch der ein oder andere Verein hat sich bereits an unserem Aufruf beteiligt. Auch hier ist Luft nach oben.



## **Ausblick auf 2022**

Die Hallensaison zu Ende spielen zu können, ohne dass Corona uns wieder ausbremst, ist ebenso unser Wunsch wie eine normale Feldsaison in diesem Jahr spielen zu können. Nicht auf alles haben wir Einfluss, aber wir werden als Verband weiterhin nach dem Prinzip handeln: wenn es erlaubt ist, werden wir einen Spielverkehr anbieten.

**Respect is Hockey** muss weiterverfolgt werden, denn ein besseres Miteinander auf und neben dem Hockeyplatz ist nötig, wenn wir uns weiterhin positiv von anderen Mannschaftssportarten abheben wollen. Der respektvolle Umgang auf und neben dem Platz schließt SpielerInnen, TrainerInnen, SchiedsrichterInnen und Eltern ein. Wir haben es selbst in der Hand. Die Erwachsenen sollten Vorbilder sein, wie es richtig geht – das Miteinander.

Dazu gehört auch der Umgang mit Funktionären. Drohmails, Beschimpfungen oder Ähnliches sind nicht konstruktiv. Will der Absender nur vor dem Treffen eigener Entscheidungen fliehen?

Diejenigen, die sachliche Entscheidungen mittragen oder konstruktive Ideen vorschlagen, sind immer herzlich willkommen. Sie bringen unsere Sportart weiter.

Weiterbringen wird uns auch die Neuaufstellung des Landestrainerteams, wir heißen Tobias Jordan als Landestrainer herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Für ausführlichere Informationen verweise ich auf den Bericht unseres Leistungssportwarts Mirko Stenzel.

## **Schlussbemerkungen**

Zum Ende meines Berichts gehört es sich, Danke zu sagen. Ich tue dies aus tiefstem Herzen, ich habe ein tolles Team, ohne das es im WHV nicht laufen würde. Zum Team gehören unsere „Hauptamtlichen“, da sind Geli, Franzi und Marcus in der Geschäftsstelle und die Landestrainer Folki, Tobi, Gero und Olli. Dankeschön für eure tolle Arbeit!

Ich bedanke mich bei meinen KollegInnen des Jugendausschusses, des Präsidiums und des Verbandsausschusses, sowie bei den Staffelleitern, Gudrun Stry, Jannik Boelke, allen WHV-Schiedsrichtern und den Mitgliedern des zuständigen Ausschusses (ZA) für die gute und immer konstruktive Zusammenarbeit.

Duisburg, im März 2022

*Petra Münstermann*

(Vizepräsidentin Jugend)